

**20. Ordentlicher Landesparteitag des FDP Landesverbandes Thüringen
am 21. April 2007 in Gera**

Seite: 1 von 1

ANTRAG NR. 38

Antragsinhalt: Reduzierter Mehrwertsteuersatz für personalintensive Dienstleistungen

Antragsteller: Thomas L. Kemmerich (KV Erfurt), Liberaler Mittelstand Landesverband Thüringen e. V.,

Der Landesparteitag hat beschlossen:

Die Thüringer Landesregierung möge eine Gesetzesinitiative mit dem Ziel starten, den reduzierten Mehrwertsteuersatz auf personalintensive Dienstleistungen z. B. im Hotel- und Gaststättengewerbe, Gebäudereinigung, Friseur, Bauleistungen an privaten Wohnungen etc. anzuwenden.

Begründung:

Deutschland – eine Service Wüste. Diesen Vorwurf hört man landauf – landab. Schließlich ist der Deutsche nicht bereit für Dienstleistungen viel Geld auszugeben. Dies führt dazu, dass viele Dienstleistungen nur zu geringen Marktpreisen oder außerhalb der Märkte angeboten werden.

Die EU hat die Möglichkeit eröffnet, dass auf personalintensive Dienstleistungen ein reduzierter Mwst – Satz angewandt werden kann. Die Niederlande sowie einige Skandinavische Länder haben hiervon bereits Gebrauch gemacht und haben damit beschäftigungspolitische Erfolge errungen. Der Bundesfinanzminister Peer Steinbrück hat dies abgelehnt obwohl die Anwendung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes mehr Spielraum in der Preisgestaltung, mehr Gäste bzw. Kunden und somit mehr Umsatz und mehr Beschäftigung bedeuten könnte. Das wäre ein wirkliches Konjunkturbelebungsprogramm und eine gewinnbringende Investition für (den Tourismusstandort) Deutschland.